

Zürcher Stiftung für Gefangenen-  
und Entlassenenfürsorge

Spendenkonto CH43 0900 0000 8000 5566 3

**Wohnen:**  
neugut  
waffenplatz

**Arbeiten:**  
atelier 4  
recyclingwerkstatt



**zsge-Arbeitsbetrieb**  
Kanonengasse 20, 8004 Zürich  
Tel. 044 296 80 01  
arbeitsbetrieb@zsge.ch  
www.zsge.ch



## Atelier 4

In dieser Abteilung werden verschiedene handwerkliche Arbeiten ausgeführt: Herstellung von Tragtaschen aus Landkartenmakulatur, trendige Produkte aus Recyclingmaterialien (Upcycling) sowie komplexe Versandarbeiten.

Die hochwertigsten Produkte werden unter der Marke recyclingArt über unseren Internetshop ([www.recyclingart.ch](http://www.recyclingart.ch)), über Wiederverkäufer sowie im Direktverkauf und auf Märkten schweizweit angeboten.

## Recyclingwerkstatt

Hier werden ausgediente Elektronik- und Elektrogeräte in Wertstoffe zerlegt, von Schadstoffen getrennt und zur weiteren Verarbeitung oder umweltgerechten Entsorgung weitergeleitet. Strenge Qualitätskontrollen garantieren einen hohen Standard im Verarbeitungsprozess.

Die Abteilung ist zudem offizielle Sammelstelle für Elektro- und Elektronikgeräte.



## zsge-Arbeitsbetrieb

**Agogisch begleitetes Arbeiten**



Kanonengasse 20, 8004 Zürich  
Tel. 044 296 80 01  
arbeitsbetrieb@zsge.ch  
www.zsge.ch

Der zsge-Arbeitsbetrieb bietet niederschwellige Beschäftigungsplätze für Personen, die einer sinnvollen Tagesstruktur bedürfen. Zudem ist es möglich, verhängte Strafen und angeordnete Bussen in Form von gemeinnütziger Arbeit zu leisten.

Der Betrieb befindet sich auf dem Zeughausareal im Kreis 4 in Zürich. Er ist in die Abteilungen **Atelier 4** und **Recyclingwerkstatt** gegliedert, in denen die Beschäftigten von agogisch geschultem Personal fachlich angeleitet, betreut und begleitet werden. Über unsere Fachstelle Marketing/Verkauf werden die im Atelier 4 hergestellten Produkte verkauft.

Dem zsge-Arbeitsbetrieb angegliedert ist die öffentlich zugängliche Busseninformations- und Anlaufstelle (BIAS). Sie bietet die Möglichkeit, Gesuche zur Umwandlung von Bussen in gemeinnützige Arbeit zu stellen.



## Angebot und Zielgruppen

### Struktur- und Förderarbeitsplätze

Das Angebot steht erwerbslosen Personen der Sozialhilfe offen, die für Veränderungen bereit sind. Sie erhalten eine Tagesstruktur und werden in einen niederschweligen Arbeitsalltag integriert. Dabei werden Selbst- und Sozialkompetenzen trainiert und praktisches Wissen vermittelt.

In Absprache mit dem zuweisenden Sozialdienst werden die Teilnehmenden bis hin zu einem Übertritt in ein höherschwelliges Beschäftigungsprogramm oder in ein anderes, vergleichbares Angebot gefördert und begleitet.

### Dauerarbeitsplätze

Den Teilnehmenden wird eine sinnvolle Beschäftigung und Begleitung geboten. Die Ziele sind der Erhalt einer geregelten Tagesstruktur und die Stabilisierung vorhandener persönlicher und sozialer Strukturen.

### Sanktionsplätze

Diese Plätze sind vorgesehen für Klienten und Klientinnen, die von den Sozialen Diensten der Stadt Zürich (SOD) im Rahmen einer Sanktion für einen Arbeitseinsatz zugewiesen werden.

Diese Personen werden von uns unterstützt, ihren Verpflichtungen gegenüber den SOD nachzukommen.

Die Anmeldung für diese drei Angebote erfolgt über die Verantwortlichen der zuständigen Sozialdienste.



### Gemeinnützige Arbeit

Gerichtlich sanktionierte oder unverschuldet zahlungsunfähige, gebüsste Personen können im Arbeitsbetrieb ihre Strafe resp. Busse in Form von gemeinnütziger Arbeit leisten; dies im Sinne von Wiedergutmachung zugunsten der Allgemeinheit. So können Haft- und Ersatzfreiheitsstrafen vermieden werden.

### Busseninformations- und Anlaufstelle (BIAS)

Die Busseninformations- und Anlaufstelle ist eine niederschwellige Fachstelle, die Beratung und Information bei Fragen rund um die Themen Bussen bzw. Schulden und die Möglichkeiten zu deren Begleichung bietet. Hier können unverschuldet zahlungsunfähige Personen beantragen, ihre Bussen der Stadt oder des Kantons Zürich in gemeinnützige Arbeit umzuwandeln.

